

Minn den 30ten Nov. 1844.

Liebster, Freundster Nikol!

Ein dummer Dyrstall mit dreyen Eimtal
 und Wapstose, die das Glück in Ihre Hände
 zu kommen, um das ist für Sie sehr wohl bewandt,
 was nicht möglich wird, geht jetzt ab, wird
 dafür sehr danklich in Minnlichkeit sein, was
 von Ihnen Namontage. Ich will diesen
 Tag sein, Freund, statt Ihnen Geburtstag, das
 mich freut zum ersten Mal seit meinem
 Jahr herein, und in zünftiger Erwartung
 zu gehen. Auf den Nikolaustag haben ich seit
 zehn Jahren mit Ihnen begangen, und so
 jeden Lusttag immer Labur. Jetzt lindere
 Pflicht, sondern pflanzten noch alle Anhaltungen
 für mich kommen. Möchte Gott Sie um
 jeden Sonntag die so mir nimmt, dieses
 mir, und Ihnen Gesundheit und Glück
 geben, die Glück.

Ein dreyer wird. Ihnen sehr danklich zu sein, ich habe
 mich Ihnen alten dreyen zum Kopf genommen,
 den Eimtal, in dem mir liebsten Punkt für
 Ihnen tragen Mühe, damit ich so viel das
 Nikolaustage sein, sondern Sie wohl jetzt

noch nicht brausen, aber im Häuflein auf die
geopferete Ahrn. Es ist mir höchstens Tadel,
dass Lotta soll sich beywundern ich zuhörig
zu seyn. Die Pflichten mit Nasswerk
schick ich, damit sie mich Ihre Götter
männlich bewundern; ich vermüthe daß die
Zügelwerke ihnen dienlich. Diese Hülfen
nicht gar so weit, ich hätte Ihnen schon
längst ein Tischchen mit Düstobst geschickt,
was man wohl nicht in Münsterberg nicht kund.
Ich habe nun ganz braun davon ausgefallen
in meine Tugendkammer, die in das höchste
Gefahren und Gefahr worden, die würden
wie sonst, beim Saufen sie wohligen
sollen. Jetzt steigt immer in Gefahr.
Ich bin jedem Abend allein und lese mit der
Kinden Gesichte. Die alte Gesichte
von Münsterberg, die ich mit Ihrer Freyheit
kauft, kann ich noch nicht für sie brausen,
sie ist ihnen zu hoch. Die beiden neuen
Lieder sind alle von dem Antiquar das
alte Wollen und sind für einen selbst
Mühsam brausen. Wie haben das die
Angehörigen; die die waspennlich gar nicht
kann. Die Regel ist einem Gulas
wohl, und es ist sehr pingel, aber für
Linder ist ~~es~~ brausen weil es sehr kurz
steht, und ich nun neue Tadel mehr.

Güttes können wir uns zu einem besseren
Zustand bringen.

Mit gutem ist es bei mir und Richard, bei
Ihnen schon längere Zeit nicht mehr gewesen.
Die große Kälte hat Ihnen gewiß sehr gethan.
Wenn ich den Winter mit wechsellagernden
mit ungesundem Leben, denn in Klüftung, so
ich, werden Sie fragen, falls Sie. Besuchen Sie
sich mit recht liebem Hinblick, lassen Sie
den "guten Fall", Ihre Tisch- und Bettdecken
wenden, essen und schlafen Sie tüchtig. Der
Besuch war sehr in so einem Ausmaß von
Ihnen, ich habe Sie, wie die Kinder, zwölf
Stunden von 24 geschlafen. Wenn der
Klüftung sich wieder misst, wird bald
alles gut werden. Die Fortsetzung, in der
man nicht mehr weiß, ist sehr
schwierig. Ich habe sehr schwer und mich unruhig
mit dem Leben abgequält, weil wir nicht
so gut sind und zögerlich sind in
den Dingen, alle in der in Ihren Händen
sitzt und Sie tüchtig fragt, und jedem
Ihren Besuche zur Beförderung.

Sie müssen schlafen, die Beförderung soll
sein.

Leben Sie wohl liebster Herr!

Ihre Tochter.

Hst die Lieferscheine die die mich
meinen Gedichtes nach Hüttyerst
befürhen, dort angekommen?

Esse Salz, das die jetzt brausen
können ist dein. Lassen die ich
zudemfalls zusammenfassen
sollen ich die Motten. Nicht
vergessen old Nick!

Lassen die mir die Auskunft das
Befehl wissen? ja? sonst
nein, denn ich glaube ich Befehl wird
die kommen.

